

Wie man den endlosen Krieg beendet

US- Präsidentschaftswahl 2020: Kongressmitglieder unter Beobachtung

von Stephen Kinzer / CommonDreams

++++Jedes Mitglied des US-amerikanischen Kongresses, das im Jahr 2020 für das Amt des Präsidenten kandidiert, wird teilweise nach seiner Entscheidung in den kommenden Tagen beurteilt werden.++++

Kriege, die die Vereinigten Staaten weltweit führen, untergraben unsere Sicherheit, indem sie ganze Völker gegen uns aufbringen und unsere Aufmerksamkeit und Ressourcen von dringenden Bedürfnissen im eigenen Land ablenken. Nein, das Gegenteil ist der Fall: Die USA stehen ernsthaften Bedrohungen gegenüber und können sich nur schützen, indem sie ihnen entgegentreten, wo immer sie auftauchen. Diese Debatte hat die Amerikaner seit mehr als einem Jahrhundert gespalten. Der Kongress könnte bald eine seltene Gelegenheit haben, Partei für die eine oder andere Seite zu ergreifen.

Das Schlachtfeld ist der [Jemen](#) [3], das ärmste Land im Mittleren Osten. Seit fast drei Jahren wird der Jemen von [Saudi-Arabien](#) [4], dem reichsten Land der Region, unerbittlich angegriffen. Saudi-Arabien hat dadurch das geschaffen, was die UNO als "die größte humanitäre Krise auf der Welt" bezeichnet. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hungert. Die Cholera wütet und kann bis Ende dieses Jahres eine Million Menschen treffen. Alle zehn Minuten stirbt ein Kind an vermeidbaren Krankheiten. Die saudischen Streitkräfte haben den Haupthafen des Jemen blockiert, so dass fast keine humanitäre Hilfe zu den Opfern gelangen kann.

▫ Dieser Krieg konnte nicht ohne amerikanische Hilfe geführt werden. Raketen und Bomben, die im Jemen niederprasseln, werden in den USA hergestellt. Amerikanische Geheimdienstoffiziere helfen saudischen Piloten, Ziele zum Angriff auszuwählen. Am wichtigsten ist, dass amerikanische Tankflugzeuge saudische Kampfflugzeuge während des Fluges auftanken und ihnen dadurch erlauben, viel mehr Luftangriffe durchzuführen, als sie könnten, wenn sie regelmäßig zu ihren Basen zurückkehren müssten. In der UNO arbeiten amerikanische Diplomaten daran, die Verurteilungen Saudi-Arabiens zu verwässern und die Untersuchung möglicher Kriegsverbrechen zu blockieren.

Empörung über die amerikanische Rolle in diesem Krieg hat einige Mitglieder des Kongresses dazu veranlasst, eine Resolution vorzuschlagen, die das Land aus den "nicht autorisierten Feindseligkeiten" im Jemen herausholen würde. Wenn sie eine Abstimmung erzwingen können, kann diese in den ersten Novembertagen erfolgen. Dies wird dem Kongress die Chance geben, zu entscheiden, welche Rolle Washington im Jemen, im Multifrontenkrieg im Mittleren Osten, den wir seit 1980 führen, und in der Welt spielen sollte.

Die Entschließung, die US-Kräfte aus dem Jemen-Krieg abzuziehen, hat Unterstützung von zwei Parteien, aber die hat auch der Krieg selbst. Präsident Obama traf die Entscheidung, sich zu beteiligen, und Präsident Trump hat seine Politik fortgesetzt. Beide entschieden, dass die USA zu ihrem traditionellen Verbündeten Saudi-Arabien stehen mussten.

Die Befürworter des Krieges machen auch andere Argumente geltend. Sie weisen darauf hin, dass die Kräfte, deren Bombardierung im Jemen wir unterstützen, vom Iran unterstützt werden, den wir als Feind betrachten. Der Sieg für diese Kräfte könnte als strategischer Verlust für die USA gewertet werden. Es könnte erlauben, dass der Jemen zu einer Basis wird, von der aus Saudi-Arabien selbst untergraben werden könnte.

Die amerikanische Beteiligung an diesem Krieg ist auch ein Symbol dafür, dass Washington zu seinen Verbündeten steht und alle Mittel einsetzen wird, um Terroristen im Mittleren Osten zu vernichten.

Die bevorstehende Abstimmung - wenn die Führer des Parlaments sie zulassen - wird weit mehr betreffen als nur den Jemen. Sie ist ein Test, ob der Kongress weiterhin Präsidenten erlaubt, Entscheidungen zu treffen, die die USA in den Krieg führen, oder ob er aus seinem konstitutionellen Koma erwacht und sein eigenes Recht geltend macht, dies zu tun.

Als Präsident [Thomas Jefferson](#) [5] vor mehr als 200 Jahren um Ermächtigung bat, Kriegsschiffe zu senden, um Piraten in Nordafrika zu bekämpfen, sagte er, "dass Präsidenten durch die Verfassung nicht autorisiert sind, ohne die Zustimmung des Kongresses über die Verteidigungslinie hinauszugehen." Trifft dieses Prinzip immer noch zu, oder bedeutet die heutzutage rapid wechselnde "Bedrohungsmatrix", dass sich der Kongress aus dem Kriegsgeschäft heraushalten soll? Diese Frage steht hinter der bevorstehenden Abstimmung des Kongresses über den Jemen.

Und eine noch größere: Welche Rolle sollen die USA in der Welt nach dem Kalten Krieg spielen? Mitglieder des Kongresses schrecken instinktiv davor zurück, über solche großen Angelegenheiten nachzudenken. Der Vorschlag, den sie jetzt erwägen, der den unschönen Namen "[House Concurrent Resolution 81](#) [6]" trägt, zwingt sie dazu. Einige werden vielleicht zögern, dafür zu stimmen, weil sie befürchten, dass sie angesichts des Terrorismus als schwach angesehen

werden und dass die Wähler sie bestrafen werden. Ihre Angst ist berechtigt. Amerika ist ein kriegerischer Staat, in dem das Militär verehrt wird und die Forderung nach Frieden politisch gefährlich ist. Wie in jedem Land gilt, dass die Kritik an einem Krieg, während er im Gange ist, für manche an Verrat grenzt.

Das Argument auf der anderen Seite ist mindestens ebenso schlagkräftig. Es ist nicht nur so, dass wir das Abschlichten von Unschuldigen im Jemen begünstigen oder dass unsere Kriege im Nahen Osten strategisch unklug sind. Unterstützer der H. Con. Res. 81, wie es in Washington genannt wird, wollen nicht nur die amerikanische Außenpolitik, sondern auch die Vereinigten Staaten selbst in eine andere Richtung lenken. Vorschläge dieser Größenordnung erschrecken Politiker natürlich.

Der Krieg im Jemen war für alle Parteien schlecht, mit der einzigen Ausnahme der amerikanischen Waffenhersteller, die die Waffen liefern. Plötzlich ist der sprichwörtliche Silberstreif sichtbar. Dieser Krieg gibt den Mitgliedern des Kongresses die Chance, eine entscheidende Wahl zu treffen. Die Abstimmung über diese Entschließung ist das politische Äquivalent zur Abstimmung des Senats 2002, die den Krieg gegen den Irak autorisiert hat. Diese Abstimmung hat die Geschichte verändert. Hillary Clintons Unterstützung für die Kriegsentschlieung machte sie zum Paria für ein Segment der Wählerschaft und trug zu ihrer Niederlage bei der Wahl 2008 bei. Die Abstimmung über H. Con. Res. 81 könnte eine ähnliche Wirkung haben. Jedes Mitglied des Kongresses, das im Jahr 2020 für das Präsidentenamt kandidiert, wird teilweise nach seiner Wahl in den kommenden Tagen beurteilt werden.

Stephen Kinzer

► **Quelle:** erschienen am 29. Oktober 2017 auf >[CommonDreams](#) [7] > [Artikel](#) [8], Original auf > [The Boston Globe](#) [9].

Die Weiterverbreitung des Textes ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse [www.antikrieg.com](#) nicht zu vergessen! Die [deutsche Übersetzung](#) [10] wurde dort freundlicherweise von Klaus Madersbacher / A zur Verfügung gestellt.

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. AMERICA is a FAILED STATE ruined & destroyed by its leaders, political parties, stupid voters and exploitative neoliberalism! **Grafik ohne Text:** free clipart. **Textinlet-Idee:** Helmut Schnug. **Digital bearbeitet:** Wilfried Kahrs (WiKa).

2. GROUND ZERO YEMEN: my news-tableau based on a Reuter Press release and two pictures of a series of 10 taken on April 3 or 4 2015 by the photographer Mohamed Al-Sayaghi + overlay of Eu-fighter of Saudi Royal Airforce & text and statistical graphics: People dig graves for the victims of an air strike in Okash village near Sanaa April 4, 2015. REUTERS/MOHAMED AL-SAYAGHI (photographer). **Grafik:** Tjebbe van Tijen. **Quelle:** [Flickr](#) [11]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-ND 2.0](#) [12]).

3. WHY DO YOU KILL MY FAMILY? Völkerrechtswidrige Drohneneinsätze der USA fordern tausende ziviler Tote. **Bildbeschreibung:** A man walks past a graffiti, denouncing strikes by U.S. drones in Yemen, painted on a wall in Sanaa November 13, 2014. Yemeni authorities have paid out tens of thousands of dollars to victims of drone strikes using U.S.-supplied funds, a source close to Yemen's presidency said, echoing accounts by legal sources and a family that lost two members in a 2012 raid. REUTERS/Khaled Abdullah (YEMEN - Tags: CIVIL UNREST MILITARY POLITICS SOCIETY TPX IMAGES OF THE DAY) - RTR4E1VF. **Quelle:** [djandyw.com](#) >> [Flickr](#) [13]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [14]).

4. STOP WAR AT YEMEN! - Vigil for Yemen, Sep 2017. **Foto:** Felton Davis. **Quelle:** [Flickr](#) [15]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic ([CC BY 2.0](#) [16]).

5. Yemeni Girls - jemenitische Maedchen. **Foto:** Rod Waddington. **Quelle:** [Flickr](#) [17]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [18]).

Quell-URL:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/wie-man-den-endlosen-krieg-beendet>

Links

<https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6728%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wie-man-den-endlosen-krieg-beendet> [3] <https://de.wikipedia.org/wiki/Jemen> [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/Saudi-Arabien> [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Jefferson [6] <https://www.congress.gov/bill/115th-congress/house-concurrent-resolution/81/text> [7] <https://www.commondreams.org/> [8] <https://www.commondreams.org/views/2017/10/29/how-end-endless-war> [9] <http://www.bostonglobe.com/opinion/2017/10/24/how-end-endless-war/4cmCt9K0IIVpQcqYBPY3H/story.html> [10] http://www.antikrieg.com/aktuell/2017_11_01_wieman.htm [11] <https://www.flickr.com/photos/7141213@N04/16856412329/in/photolist-rFwx7M-r24B4P-rDrPF6-rDpKy2-rEmbam-rWQR4x-rWNSiv-qZZqq8-rEdBWN-rEdxyj-rEcb8d-rEaj4j-rEh6eB-qZJpfd-rWJvbT-rWE4FD-rCpnye-rDp9Mk-rD8Gk3-rBjcNa-rSMSQy-rUXjrj-rV3MiZ-qXWwtD-rARCtD-qVT9bS-qVRM28-rxQXk4-rNXsWq-ryFDhW-rytSHW-rQJBGz-ryc1qK-rHnbvM-rHcKr2->

rHcHEr-rHaAp8-rGekWn-rpMpZV-rFyPNx-qJMmRZ-roZoTY-qGWpTf-rnkVwK-rDuU8z-rCBPQA-rjHQEU-rBbsq6-rhUitV-rjkt5V [12] <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de> [13] <https://www.flickr.com/photos/djandywdotcom/31359618361/> [14] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/> [15] <https://www.flickr.com/photos/felton-nyc/36814547922/> [16] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de> [17] https://www.flickr.com/photos/rod_waddington/31093688791/ [18] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de> [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/barack-obama> [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedrohungsmatrix> [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/cholera> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindbild> [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/donald-trump> [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hconres81> [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/house-concurrent-resolution-81> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jemen> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kongressmitglieder> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsbefurworter> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsentschliessung> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsgeschafft> [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiber> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsverbrechen> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/multifrontenkrieg> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/prasidentschaftswahl-den-vereinigten-staaten-2020> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/republic-yemen> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rustungsindustrie> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/saudi-arabien> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stephen-kinzer> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/thomas-jefferson> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/united-states-congress> [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uno> [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-kongress> [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenhersteller> [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/yemen>